

Presseinformation

Vier hessische Ganztagschulen stellen sich in Berlin vor

Am 15. Juni 2012 findet die bundesweite Abschlussveranstaltung des *Netzwerks Ganztagschule* in der Akademie der Künste am Pariser Platz in Berlin statt. Das Netzwerk gehört zum bundesweiten Ganztagschulprogramm *Ideen für mehr! Ganztägig lernen.*, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung seit 2004 umgesetzt wird.

Zwei Jahre lang haben in diesem Netzwerk 50 Ganztagschulen aus allen Bundesländern zusammengearbeitet und sich ausgetauscht – zu Ganztagschulthemen wie Veränderungsmanagement oder die Modernisierung von Unterrichts- und Zeitkonzepten. Jede Schule hat in dieser Zeit ein Pilotprojekt umgesetzt. Auf der Abschlussveranstaltung werden die Schulen die Ergebnisse dieser Arbeit vorstellen.

Die Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Hessen ist aus einer Kooperation zwischen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und dem Hessischen Kultusministerium entstanden. Sie bietet Beratung und Fortbildung, fachliche Informationen und Materialien zu zentralen Themen der Ganztagschulentwicklung an und ermöglicht Ganztagschulen Austausch und Vernetzung - untereinander und zwischen Schulen und externen Kooperationspartnern. Sie hat die vier hessischen Schulen des Netzwerks bei der Entwicklung ihrer Schwerpunkte unterstützt.

Die **Bettinaschule** aus Frankfurt ist ein Ganztagsgymnasium mit Vorreiterrolle. Im Rahmen der Bildungsinitiative des hessischen Kultusministeriums plant die Schule eine Erweiterung des eigenverantwortlichen Lernens, indem differenzierende Unterrichtsformen und Aufgabenstellungen in den zwei Lernzeitklassen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 schrittweise eingeführt werden.

Die **Rhönschule Gersfeld**, eine kooperative Gesamtschule, hat den Slogan „Miteinander leben – miteinander lernen“ zu ihrem Motto gemacht. Sie legt Wert auf eine intensive Einbettung in die Region und ein breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften und Wahlfächern. Im Rahmen des Netzwerks und im Zusammenhang mit der Einführung der Bildungsstandards wurde an dem Thema veränderte Lernkultur gearbeitet. Damit soll auch eine Veränderung der Taktung und Rhythmisierung verbunden werden.

Die **Grundschule Gießen-West** hat eine lange Tradition: 1971 wurde sie als erste Ganztagschule in Mittelhessen gegründet. Somit hat sie über 40 Jahre Erfahrung mit längeren Öffnungszeiten, neuen Zeitkonzepten und individueller Förderung. Als Projekt hat sie im Innenhof das „grüne Klassenzimmer“ als Begegnungsstätte geschaffen, bei dem jeder mit seinen individuellen Kompetenzen und Neigungen jahrgangsübergreifend mitgestalten und –arbeiten kann.

In der **Gesamtschule Ebsdorfer Grund** in Heskem wurde ein Modell entwickelt, das auf eine Kombination aus Gestalten, Sport und Entspannen setzt, um an den langen Schultagen für einen guten Wechsel zwischen konzentriertem Lernen und Entspannung zu sorgen. Eine weitere Innovation soll die Einführung der kollegialen Hospitation sein, für die im

SERVICEAGENTUR

ganztägig lernen.

HESSEN

Netzwerk ein Verfahren erarbeitet wurde. Die Schule erhofft sich langfristige Konzepte, besseren Unterricht, gesunde und zufriedene Lehrkräfte.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Inga Anhorn, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Hessen
Telefon: 069 38989240
E-Mail: i.anhorn@f.ssa.hessen.de

Weitere Information zu unserer Arbeit finden Sie unter: www.hessen.ganzttaegig-lernen.de